

Der Bundesminister für Verkehr

Bonn, den 28. Juni 1951

A 7 - 4/50 Bk

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: Grenzübergang Emmerich - Zevenaar
- Nrn. 1631, 1782 der Drucksachen -

Auf Grund des Mündlichen Berichts des Ausschusses für Verkehrswesen über den Antrag der Fraktion der FDP betr. Grenzübergang Emmerich - Zevenaar - Nrn. 1631, 1782 der Drucksachen - hat der Deutsche Bundestag in seiner 114. Sitzung vom 25. Januar 1951 beschlossen:

Die Bundesregierung wird ersucht, durch Verhandlungen mit den dafür zuständigen holländischen Regierungsstellen zu erreichen, daß der Grenzübergang Emmerich - Zevenaar umgehend wieder eröffnet wird.

Auf der Strecke Emmerich - Zevenaar (Strecke Oberhausen - Wesel - Emmerich - Zevenaar - Arnhem - Utrecht - Amsterdam) findet schon seit längerer Zeit wieder ein **Personenverkehr** statt. Zur Zeit sind auf dieser Strecke im grenzüberschreitenden Verkehr 2 Fernschnellzug-Paare täglich (darunter der Rheingold-Express) eingesetzt. Wegen der Aufnahme des Eisenbahngüterverkehrs konnte die Deutsche Bundesbahn durch unmittelbare Verhandlungen mit den Niederländischen Staatsbahnen bisher nur erreichen, daß von niederländischer Seite die Zulassung des Grenzübergangs für den Obst- und Gemüseverkehr zugestanden wurde. Dieser Verkehr läuft wieder seit April dieses Jahres. Weitere Verhandlungen über die Zulassung des Übergangs für den gesamten Ein- und Ausfuhrverkehr sind aber bisher von den Niederländischen Staatsbahnen abgelehnt worden. Diese haben dabei ihre Haltung damit begründet, daß die Wiederaufnahme des Gesamtverkehrs nur dann möglich sein würde, wenn zuvor die Strecke zwischen Zevenaar und Arnhem sowie eine Rheinbrücke (gemeint ist offenbar die Brücke über die IJssel) für den doppelgleisigen Verkehr wiederhergestellt wären; dies sei aber aus finanziellen Gründen nicht durchführbar.

Obwohl zur Zeit nur geringe Aussichten für einen Erfolg bestehen, werden die Bemühungen, die Öffnung des Grenzübergangs für den gesamten Verkehr zu erreichen, fortgesetzt werden. Über den Fortgang werde ich Sie unterrichten.

Dr. Seebohm